

Ltd. KVD'in Schrödl ergänzte zum vorgelegten Sachstandsbericht, dass eine gemeinsame Abrechnungsstelle für die Jugendförderung von den Jugendamtsleiterinnen und Jugendamtsleitern nicht gewünscht sei. Interesse bestehe jedoch, eine kreisweite, einheitliche Praxis bei der Frage herbei zu führen, wann ein erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich tätige Personen notwendig sei. Dieses Thema werde bei der nächsten Besprechung der Jugendamtsleiterinnen und Jugendamtsleitern weiter verfolgt.